

Verein für Armen- u. Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher, am 17. Juni 1836 gestiftet. In seiner Bestimmung u. Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer u. administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Frau. Louise Freytag. St. Georg, Kirchenstr. 14.

Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot u. Suppe, im J. 1816 gestiftet. Die Unterstützungen werden permanent oder momentan ertheilt: 1) an alle von der israelitischen Armen-Anstalt dazu überwiesene eingezzeichnete oder verschämte Arme; 2) an sämtliche hiesige israelitische Freischulen; 3) an nicht eingezzeichnete oder verschämte Bedürftige auf deren Ansuchen bei der Verwaltung. Diese besteht aus den Hren. Hirsch Nathan, Neuermoll 19, Vorsitzender, Julius Haarbürger, Koblhöfen 27, Cassirer, Dr. v. Rechte M. L. Oppenheimer, Admiralsstr. 62, Secretair, so wie aus 12 Hren., welche die freiwilligen Beiträge und Subscriptionen entgegenzunehmen, der Reihenfolge nach die wöchentliche Vertheilung des Brotes zu beaufsichtigen und die Suppe zu inspizieren haben. J. 3. aus den Hren. Wlth. Bromberg, Adolph Levy, Ferdinand Gema, Adolph Löwenstein, Julius Lewinsohn, Isaac Heymann, Salu Hedischer, Gottlieb Simon, Joseph Baruch, Adolph Wolf, Hermann Schöning jun., Emil Elias.

Verein der hamb. Assuradeure. (S. Assuranz-Verein.)

Verein der Bildhauer, gegründet im März 1863. Der Zweck ist Hebung des Kunstsinnes und der Gesamtinteressen durch gegenseitige Fortbildung, Anschaffungen guter Zeichnungen u. Modelle, Vorträge, Zeichen- u. Modellir-Unterricht u. s. w. Jeden Mittwoch ist Versammlung. D. 3. Präses: Hr. L. A. Schwabe, erster Protocollist: Hr. W. Koertich.

Verein gegen das Branntweintrinken. Der seit dem 29. October 1840 bestehende Verein hat sich auf vielfachen Wunsch entschlossen, seine Statuten dahin zu erweitern, daß auch solche Personen Mitglieder sind, die im Allgemeinen den Zweck des Vereins anerkennen, ohne jedoch die bisherige Verpflichtung zu unterschreiben, u. einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 $\frac{1}{2}$ Courant zahlen. Die neuen Statuten lauten: § 1. Der Verein bezweckt, die Unsitte des Branntweintrinkens zu bekämpfen. § 2. Der Verein wird diesen Zweck durch alle ihm angemessenen erscheinende Mittel verfolgen, namentlich darauf bedacht sein, seine Grundsätze durch Rede u. Schrift zu verbreiten, die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen u. sie in geeigneter Weise in der Gesetzgebung zur Geltung zu bringen suchen. § 3. Mitglied des Vereins ist jeder, der demselben beitrifft u. sich durch Zahlung eines jährlichen Beitrages von mindestens 1 $\frac{1}{2}$ an die Vereins-Casse zu dem angestrebenden Zwecke bekennet. § 4. Die von den bisherigen Mitgliedern des Vereins unterschrieben übernommene Verpflichtung, sich persönlich des Branntwein-Genusses zu enthalten, bleibt bis zu einer anderweitigen Willensäußerung jedes Einzelnen in Kraft; ebenso wird es auch allen künftig eintretenden Mitgliedern, welche den Vereinszweck durch das Beispiel persönlicher Enthaltensamkeit vom Branntwein zu fördern Willens sind, freigestellt, sich einer gleichen Verpflichtung zu unterwerfen. § 5. Die Thätigkeit des Vereins wird durch einen Vorstand geleitet, der aus fünf von der General-Versammlung erwählten Mitgliedern gebildet wird, welche sich nach Bedürfnis Assistenten beordnen. Der Vorstand vertritt den Verein nach Außen. Das Uebrige der Statuten enthält nur unwesentliche Formelles. Der vorige Schriftführer, Hr. Heine. Stettinberg, Reichstr. 17, ist zu jeder gewünschten Auskunft auch ferner bereit.

Verein, Bürger-, zu Barmbeck. Dieser Verein ist am 9. August 1859 gestiftet, hat seinen Sitz in Barmbeck u. zählt ungefähr 50 Mitglieder. Der Zweck desselben ist: gemeinschaftliche Berathung, Förderung u. Vertretung örtlicher u. gesellschaftlicher Interessen, nützlicher u. wohlthätiger Einrichtungen, gemeinnütziger u. wissenschaftlicher Unterhaltungen u. geistlicher Vergnügungen im weitesten Umfange; die Erörterung religiöser Fragen ist ausgeschlossen. Der Verein enthält ordentliche, sociale u. Ehren-Mitglieder. Die Versammlungen sind theils parlamentarische, theils gesellige u. finden jeden Dienstag-Abend im Vereinslocale bei Hrn. Bernhard Zeitlinger in von Esen's Garten statt. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand bestand 1865 aus den Hren. Dr. J. H. Nötting als Präses u. H. E. C. Hansmann als Vicepräses, H. W. C. Miens, J. H. Deisenh. jun., H. W. Rand u. J. Frank. Der Verein besitzt eine kleine Bibliothek u. hat auch eine Unterstützungscasse für wohlthätige Zwecke gegründet.

Verein, Hamburger Cigarren-Arbeiter, besteht seit 1848. Vereins Local: Schauenburgerstr. 32. Der Verein zählt 6—700 Mitglieder, hat eine Kranken-, Sterbe- u. Reise-Casse. Der 3. Präses ist: Hr. C. Schwabe, neuß. Neußtr. 79. Vete: P. H. Martens, Zeughausmarkt 27, wofür auch die Meldungen zur Aufnahme geschehen.

Verein, Der Israelitische Feuerungs, von 1855, bezweckt Minderbegüterte mit Feuerungs-Material für den Winter zu versorgen, zu welchem Zweck er die freiwilligen Beiträge seiner Mitglieder verwendet. Er steht unter Leitung der Hren. Adolph Löwenstein, Präses, Noß 7, Joseph Levy, Cassirer, Adolph M. Heymann, Secretair, Gottlieb Simon, Revisor u. 5 Deputirten.

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger unverheiratheter Frauenzimmer. Derselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, durch Sammlung jährl. Beiträge, so wie durch Schenkungen u. Legate ein Capital zu sammeln, um im Stande zu sein, verdienstvollen, unbemittelten Mädchen aus den gebildeten Ständen, welche bei heranabemendem Alter ihre ehrenvolle Thätigkeit theils aus Gesundheitsrücksichten, theils durch den Wechsel der Verhältnisse aufgeben gezwungen sind, den trüben Blick in die Zukunft durch Ertheilung von regelmäßigen Unterstützungen an die Bedürftigsten derselben, ohne Unterschied der Religion, so viel wie möglich, zu erheitern. Der Vorstand, bestehend aus den Damen: C. Pöhl, 1. Kehlandstr. 6, C. Mantel, 1. Strohhaufe 85, W. Katter u. A. Stuhlmann, Johanniskloster, C. Hasche, Dammtorstr. 18, C. Spiess, gr. Bleichen 14, C. Kraut, Rödtingsmarkt 70 u. Hrn. Ferd. Spiess, Cassirer, u. J. H. W. Otten, Schriftführer, entscheidet darüber, wie viel jährlich vertheilt werden soll; das Uebrige wird, so wie der schon vorhandene kleine Fond, auf den Namen des Vereins belegt, um die Wirksamkeit desselben, so viel wie möglich dauernd u. gegenwärtig zu machen.

Verein, Der Fröbel, hat den Zweck, junge Mädchen heranzubilden, damit sie sich der Pflege u. Beaufsichtigung der Kinder im häuslichen Kreise, im Sinne u. Geiste Fröbel's unterziehen können.

Sie sollen u. erlernen u. Realien, um der Kindergelehrte pro Jahre festge-
stalt u. betr
überlassen.
an der Epi
Rad. Hirci
Vere
Alljährlich f
ertheilt wer
der Admini
ist 600. D
Secretair.

Vere
3. Febr. 18
sammlungen
hülfsbedürft
kann jeder
ausgefallen.
hinfen Alste
Vorhängen
für den Be
sen, zweite
Archivar.
nach dem
ersten Mo
Vereine; 3

Vere
gärtner u.
Gärtnerer
sage über
mens zu l
schriften u
gegenseitig
stand zu r
werden 8
abend h
Vorstand
E. Kraut,

Vere
denen sich
stetm Ho
Die Geld
größere 9
Dr. Edu
Cassirer, J. H.

Vere
jedes Mit
sind u. w
über die
Vorstand
weiter T
führer. -
wenden, i
Bibliothek
geschichtl.
Vereins-
säumen i
Portraits
Vere

Israeli
jüdischen
dem Ge
noch bei
ständige
in den e
verwalte
Deputati
Cesar G
Wenny
führer, S